

**Michael Morpurgo**  
**„Warten auf Anya“ (ab 12)**  
**Carlsen 12,90**

Die Geschichte spielt kurz vor Ende des 2. Weltkriegs. Im besetzten Frankreich, in einem Dorf nahe der spanischen Grenze, scheint der Krieg weit weg zu sein. Der 12-jährige Jo kümmert sich zusammen mit Mutter und Großvater um den Hof. Sein Vater ist im Krieg, und obwohl ihn Jo vermisst, ist er auch stolz auf seine neue Rolle. Beim Schafehüten in den Bergen mit seinem Hund trifft er eines Tages auf den geheimnisvollen Benjamin. Benjamin ist Jude und zusammen mit Anya, seiner Tochter, aus Paris geflohen. In den Wirren der Flucht hat er Anya jedoch verloren. Auf einem abgelegenen Hof versteckt Benjamin jüdische Kinder, um sie dann bei passender Gelegenheit über die Grenze in Sicherheit zu bringen. Jo beschließt Benjamin zu helfen. Als deutsche Soldaten das Dorf besetzen und die Grenze kontrollieren, wird schnell klar, die Rettung kann nur gelingen, wenn alle Dorfbewohner mithelfen. Klar und gut verständlich geht es in dieser Geschichte vor allem um die Frage: Wie verhält man sich, wenn offenkundig Unrecht geschieht? Und diese Frage betrifft auch die deutschen Besatzer. Gut gefallen hat mir auch, wie Morpurgo Leben und Natur in den Pyrenäen beschreibt.

Fazit: Wichtiges Thema, abenteuerlich verpackt.

*Margret Thorwart*



**Manfred Theisen**  
**„Der Koffer der Adele Kurzweil“ (ab 13)**  
**Sauerländer 13,90**

Es hat sie wirklich gegeben, diese Adele Kurzweil, und ihr Koffer stand bis 1990 gepackt auf dem Dachboden des alten Rathauses von Auvillar in Frankreich. Dorthin sind ihre Eltern vor den Nationalsozialisten geflohen, und von dort wollten sie weiter nach Amerika.

Die fünfzehnjährige Mara kommt mit ihren Eltern aus Leipzig nach Auvillar, weil sie dort ein altes Haus kaufen wollen. In der Schublade des wackligen Küchentischs findet Mara das Tagebuch des jungen Franzosen André, der von einer gewissen Adele schwärmt. Nach und nach erfährt sie aus den Tagebucheintragungen ihre Geschichte, ist fasziniert und angerührt. Doch dann stößt sie auf Ungereimtheiten und macht sich zusammen mit Phillipe, dem Sohn des Hausverkäufers, auf Spurensuche. Dabei stellen sie fest, dass ihr Stöbern in der Vergangenheit bei einigen Leuten gar nicht gut ankommt und dass diese Leute auch vor Gewalt nicht zurückschrecken, um zu verhindern, dass ihre weiße Weste Flecken bekommt. Was harmlos anfing, wächst sich zum regelrechten Krimi mit überraschendem Ende aus. Dass im Lauf der Geschichte auch Maras und Phillipés Gefühle füreinander wachsen, ist nicht ganz so überraschend, liest sich aber einfach wunderbar!

*Ulrich Höfker*



**„Klick - Zehn Autoren erzählen einen Roman“ (ab 13)**  
**Hanser 14,90**

Ein interessantes Jugendbuchprojekt. In 10 Kapiteln erzählen 10 verschiedene Autoren (u.a. Roddy Doyle, Nick Hornby, Eoin Colfer) die Geschichte des Fotografen George

"Gee" Keane, der als leidenschaftlicher Fotoreporter rund um den Globus reiste. Ausgangspunkt des Romans ist der Nachlass von Gee: eine Sammlung signierter Fotos, die er seinem Enkel Jason vermacht hat, und ein geheimnisvolles Kästchen mit 7 Muscheln für seine Enkelin Maggie.

Jeder der 10 Autoren erzählt in seinem eigenen Stil, die Geschichten wechseln zwischen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft und trotzdem wurde daraus ein Roman wie aus einem Guss.

Toll - nicht nur für Jugendliche.

*Jeannine Beihofner*



**Suzanne Collins „Die Tribute von Panem – Bd. 1 Tödliche Spiele“ (ab 14)**  
**Oetinger 17,90**

Ich hatte viel erwartet von dem Auftakt der neuen Trilogie der Autorin der „Gregor“-Reihe – und wurde nicht enttäuscht. In Panem, einem Land der Zukunft, lässt die brutale Zentralregierung alljährlich 24 Jugendliche in einem Kampf auf Leben und Tod gegeneinander antreten. Dieses Spektakel, das sich meist über mehrere Tage erstreckt, wird live im Fernsehen übertragen. Die 16-jährige Katniss meldet sich anstelle ihrer ausgelosten 12-jährigen Schwester freiwillig. Der Leser fühlt sich wie in einer Mischung aus antiken Gladiatorenspielen und Big Brother. Dass aber selbst in einem menschenverachtenden, grausamen System Menschlichkeit möglich ist, das ist es, was dieses Buch so lesenswert macht. Kein Buch für schwache Nerven.

*Sven Puchelt*

Sachbuch

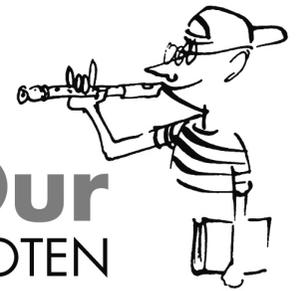


**Rolf Toyka „Achtung fertig Baustelle“ (ab 5)**  
**Gerstenberg 16,90**

Eigentlich habe ich gedacht, dass es zum Thema Baustelle keine neuartigen Kindersachbücher mehr geben kann. Doch Rolf Toyka hat in Zusammenarbeit mit der Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen ein ungemein informatives Buch geschaffen, das auch Erwachsenen noch vieles vermittelt und trotzdem kindgerecht daherkommt. Das Buch geht weit über das übliche Schema „Bagger gräbt Loch, Maurer ziehen Wände hoch, Dachdecker decken das Dach“ hinaus und bezieht sämtliche Planungsphasen beim Schließen einer Baulücke in einer Altstadt (mit einem modernen, aber trotzdem passenden Gebäude) mit ein. Super!

*Sven Puchelt*

**Kundeninformation Nr. 3 (4. Quartal 2009)**  
**Teil 2: Empfehlungen für Kinder und Jugendliche**



**LiteraDur**  
**BÜCHER & NOTEN**

76327 **Pfingstal-Berghausen** Karlsruhe Str. 84/1 0721/464 40 03  
 75196 **Remchingen-Wilferdingen** Hauptstraße 7 07232/3720 47  
 76337 **Waldbronn** Marktplatz 11 07243/52 63 93

[www.literadur.de](http://www.literadur.de)

**Liebe Leser,**  
**unsere dritte Kundeninformation erscheint in zwei Teilen. In Teil 1 finden Sie unsere Empfehlungen für Erwachsene, in Teil 2 diejenigen für Kinder und Jugendliche. Natürlich können wir hier nur einen kleinen Ausschnitt aus den guten Neuerscheinungen des Jahres präsentieren, aber diese sind Bücher, die uns besonders am Herzen liegen. Wir wünschen Ihnen anregende Lektüre.**

**Ihre Buchhändlerinnen und Buchhändler von LiteraDur**

Das besondere Buch



**Antje Damm „Nichts und wieder nichts“ (ab 5 und für alle)**  
**Moritz 14,90**

Was ist Nichts? Kann man nichts denken? Über vieles wissen wir nichts.

Wieder einmal geht Antje Damm philosophischen Fragen nach. Und wieder einmal staunen wir über die Gedankengänge, die sie mit ihren Bildern und Sätzen in uns auslöst. „Hier wächst NICHTS“ ist die Bildbeschreibung zu einem Foto eines leeren Beetes. Wir blättern um und sehen in grünen Gras-Buchstaben das gewachsene „NICHTS“. Antje Damm nimmt Kinder als Gesprächspartner ernst. Nehmen wir uns die Zeit mit ihnen über dieses und die anderen Bücher der Autorin ins Gespräch zu kommen.

Habe ich auch nichts vergessen?

*Sven Puchelt*

## Bilderbücher



### **Moni Port „Das kann ich schon“ (ab 1) Klett Kinderbuch 12,90**

Im Elementarbilderbuch werden Dinge gezeigt, die das kleine Kind aus seiner Umgebung kennt. Das kann auf unterschiedliche Arten geschehen. Ein klares Bild pro Seite oder kleine Szenen aus dem Familienalltag.

Oder aber wimmelig und mit viel Witz, wie in diesem Buch. Auf Themenseiten („Küche“, „Natur“, „Nein“,...) entdecken wir beispielsweise Milch („umgefallen – nicht so schlimm“), T-Shirt (mit Spinat) und ein Töpfchen (mit Inhalt). Und wer hat schon einmal eine Luftgitarre im Pappbilderbuch gesehen?

*Sven Puchelt*

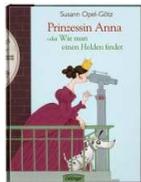


### **Kate Banks & Georg Hallensleben „Ein Licht im Stall“ (ab 3) Moritz 13,90**

Lange hat mich kein Weihnachtsbilderbuch mehr so in seinen Bann gezogen wie dieses. Ein bedeutendes Ereignis rückt näher. Für die Menschen wie für die Tiere.

Worauf die Menschen sich freuen, ist schnell klar, aber die Tiere? Ein ruhiges Buch über die Stimmung in der Adventszeit und das Wunder der Geburt.

*Sven Puchelt*

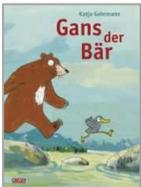


### **Susann Opel-Götz „Prinzessin Anna oder Wie man einen Helden findet“ (ab 4) Oetinger 12,90**

Als der alte König in Rente geht, vererbt er Prinzessin Anna das halbe Königreich. Wieso nur das halbe Königreich? Die andere Hälfte ist für den Helden bestimmt, der Anna retten

und heiraten wird – wie das eben bei echten Prinzessinnen so üblich ist. Anna ist außer sich. Immer hat sie nur das Beste und Größte und Schönste bekommen und nun soll sie sich mit einem halben Königreich zufriedengeben? Es bleibt nur eines: Ein Held muss her! Aber das erweist sich als gar nicht so einfach... Ein Märchenwirrwarr, auch für Erwachsene!

*Ulla Zachmann*



### **Katja Gehrman „Gans der Bär“ (ab 4) Carlsen 14,90**

Als der Bär ein Ei findet, das der Fuchs verloren hat, ahnt er noch nicht, in was für eine Situation er damit kommen wird. Das auschlüpfende Gänsgeschick hat ihn zur Mama erkoren und alle Versuche, dem Kind nun zu beweisen, dass das nicht sein kann, laufen nicht so, wie der Bär es sich vorgestellt hat. Am Ende stellt sogar der Fuchs mit Blick auf das Gänsgeschick fest: „Komische Bären gibt es.“ Und der Bär denkt sich: „Die schönen Augen könnte es von mir haben.“ Vielen Dank, Frau Gehrman, für dieses wunderbare Bilderbuch!

*Sven Puchelt*

## Kinderbücher



### **Kirsten Boie „Seeräuber-Moses“ (ab 6) Oetinger 17,90**

„Mast- und Schottbruch! Guten Wind und allzeit eine Hand breit Wasser unterm Kiel!“ Das ist Seeräubersprache und heißt: „Viel Spaß!“ Käptn Klaas, Seeräuberhauptmann und Kapitän der „wüsten Walli“, und seine Mannen

nehmen in einer fürchterlich stürmischen Nacht das Findelkind Moses auf ihrem Schiff auf.

Hätte Moses nicht unbedingt eine finstere Spelunke kennenlernen wollen, wäre ihr der ganze Ärger wahrscheinlich erspart geblieben. So aber wird sie entführt, ausgerechnet von Olle Holzbein, dem Erzrivalen von Käptn Klaas. Zum Glück findet sie einen neuen Freund, den Dohlenhannes, und den beiden gelingt die Flucht.

Auf der Suche nach dem blutroten Blutrubin des Verderbens schlittern sie von einem Abenteuer ins nächste.

Glücklicherweise geht die Geschichte am Ende gut aus - das haben wir uns ja auch verdient, nach all den Strapazen auf stürmischer See.

Nein, für reine Landratten ist diese Geschichte nichts. Aber für uns, die wir den kleinen Ritter Trenk lieben, ist das neue Abenteuer von Kirsten Boie genau das Richtige.

Ein wunderschönes Vorlesebuch!

*Elke Weirauch -Glauben*



### **Wieland Freund „Törtel, die Schildkröte aus dem McGrün“ (ab 8) Beltz & Gelberg 12,95**

Als Törtel von seinem Besitzer einfach aus dem Auto geworfen wird, denkt er, es sei aus mit ihm. Doch dann tut er sich mit der Füchsin Wendy, dem Wildschwein Grrmpf und anderen

Tieren zusammen und sie wehren sich gegen die Menschen, die die Tiere aus Müggeldorf vertreiben wollen. Eine spritzige Geschichte, die uns manchmal auch den Spiegel vorhält. Kann auch jüngeren Kindern schon vorgelesen werden.

*Sven Puchelt*



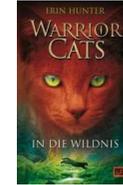
### **Frida Nilsson „Ich, Dante und die Millionen“ (ab 9) Gerstenberg 12,90**

Helge ist gerade Bankdirektor geworden. Eigentlich geht es ihm also gut. Wenn da nicht der Millionenraub wäre, bei dem er der einzige Verdächtige ist. Bei der Flucht vor der Polizei landet Helge auf einer Müllkippe und macht die

Bekannschaft der alten, verlotterten und streitsüchtigen Ratte Dante. Wie die beiden Freundschaft schließen und natürlich auch den wahren Dieb überführen, liest sich äußerst witzig und spannend.

*Sven Puchelt*

## Jugendbücher



### **Erin Hunter „Warrior Cats“ (ab 11) Beltz 14,95**

Tief im Wald, von den Menschen unbemerkt, leben vier Katzen-Clans auf verschiedenen Territorien. Der Hauskater Sammy hat sein bequemes und sicheres Zuhause bei den Menschen aufgegeben, um sich dem Donnerclan anzuschließen. Er heißt von nun an Feuerpote und muss lernen, in der Wildnis zu überleben und sich zu behaupten. Obwohl Sammy als Hauskater geboren wurde, stellt er unter Beweis, dass er den Anforderungen des Clans und den Widrigkeiten der Wildnis - Hunger und Kälte, aber auch Kämpfe mit anderen Katzen - gewachsen ist. Hinter dem Namen Erin Hunter verbergen sich drei Autorinnen, die gemeinsam die Geschichten um die Katzen-Clans erfinden. Fünf Bände sind bis jetzt erschienen.

*Ulla Zachmann*



### **Antje Babendererde „Indigosommer“ (ab 12) Arena 14,95**

Smilla Rabe ist 15 Jahre alt und fliegt im Sommer in die USA, um dort ein Austauschschuljahr zu verbringen. Ihre Gastgeschwister laden sie ein, mit ihrer Clique in das Indianerreservat La Push zu kommen, um dort zu surfen.

Die Jungs aus der Clique hatten schon den vorigen Sommer dort verbracht. Die einheimischen Indianer begegnen den Neuankommenden voller Ablehnung und schnell beschleicht Smilla das Gefühl, dass im Vorjahr etwas Schlimmes passiert sein muss. Als sich Smilla in den Indianer Conrad verliebt, spitzt sich die Situation zu...

Ein spannender und sehr bewegender Roman mit einem wundervollen Ende, der viel Wissenswertes über die Indianer und deren Kultur vermittelt!

*Ulla Zachmann*



### **Mikael Engström „Ihr kriegt mich nicht“ (ab 12) Hanser 15,90**

Mik ist 12 und wächst in Stockholm in schwierigen Verhältnissen auf. Seine Mutter ist gestorben, der Vater Alkoholiker und der ältere Bruder rutscht ins kriminelle Milieu ab. Mühsam wird der Anschein einer funktionierenden

Familie gewahrt. Doch dann wird das Jugendamt aufmerksam und bringt Mik übergangsweise zu seiner Tante nach Nordschweden – in ein Kaff mit 163 Einwohnern. Mik erlebt hier erstmals so etwas wie Wärme und Geborgenheit, aber das Jugendamt hat andere Pläne...

Mikael Engström ist eine stimmige Mischung aus Sozialgeschichte und Abenteuerroman gelungen, in deren Verlauf Mik und die Bewohner des nordschwedischen Dorfes dem Leser immer mehr ans Herz wachsen.

Lesetipp als Klassenlektüre für die 7./8. Klasse.

*Sven Puchelt*